



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Festival rückt urbane Natur in den Mittelpunkt

Staatssekretär Eichner eröffnet den ersten „Langen Tag der StadtNatur“ in Halle

Der Rückgang der biologischen Vielfalt hat sich aufgrund des Klimawandels und des weltweit steigenden Verbrauchs natürlicher Ressourcen in den vergangenen Jahren zunehmend beschleunigt. Allein in Sachsen-Anhalt gibt es 1.560 Tier- und Pflanzenarten, die inzwischen akut vom Aussterben bedroht sind. In Halle (Saale) findet nun zum ersten Mal der „Lange Tag der StadtNatur“ vom 10. bis 12. Juni statt. Das Naturfestival rückt die urbane Natur mit mehr als 40 Veranstaltungen in den Mittelpunkt und wird am heutigen Freitag von **Umwelt-Staatssekretär Steffen Eichner** eröffnet.

„Ich freue mich sehr, dass der „Lange Tag der StadtNatur“ erstmals in Halle stattfindet“, erklärte Eichner vorab. „Direkt vor unserer eigenen Haustür verschwinden zunehmend Tier- und Pflanzenarten. Das Naturfestival bietet mit Führungen, Mitmachaktionen und facettenreichen Informationsangeboten eine hervorragende Gelegenheit, sich mit der heimischen Natur näher zu befassen und sich für ihren Erhalt einzusetzen.“

Das Veranstaltungsformat „Langer Tag der StadtNatur“ wurde ursprünglich von der Stiftung Naturschutz Berlin entwickelt und hat sich bereits in einigen Städten zu einem beliebten Naturfestival entwickelt. Die Veranstaltung in Halle wird von zahlreichen Akteuren unterstützt. Dazu zählen neben zahlreichen ehrenamtlichen Helfern der Verein Peißnitzhaus Halle e.V., der Friedenskreis Halle e.V., das Umweltministerium Sachsen-Anhalt sowie das Landesamt für Umweltschutz.

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den **Social-Media-Kanälen** des Ministeriums bei [Facebook](#), [Instagram](#), [LinkedIn](#) und [Twitter](#).